

*Geschichten
aus der*

www.storyzone.org



[Zurück zum ersten Teil](#)

Aktuelle, editierte und einzig offizielle Version der Autorin!

Moni war nach diesem sehr intensiven und langen Fick mit Rex echt erledigt. Es war aber einfach nur geil für sie und sie konnte kaum noch an etwas Anderes denken als daran wie irre geil sie immer wieder wurde wenn sie von Rex gefickt und besamt wurde. Wenn ihr vor ein paar Tagen jemand gesagt hätte dass sie mal mit einem Hund ficken würde hätte sie ihn für verrückt erklärt und es als total unmöglich und indiskutabel abgetan. Nun dachte Moni aber ganz anders darüber und war erschrocken darüber was aus ihr geworden war.

Sie war schon eine richtig versaute, geile Hündin geworden. Wenn sie Rex begegnete wurde sie ohne dass der Hund sie leckte oder an ihrer Möse schnupperte richtig feucht zwischen den Schenkeln. Allein der Gedanke daran ließ schon ihre Nippel hart werden und Schauer liefen ihr über den Rücken. Sie ertappte sich auch ständig bei irgendwelchen Tagträumen und es ist doch erst gestern gewesen als sie von Rex das erste Mal wie eine richtige Hündin gefickt wurde. Gut das er bald von Michael abgeholt wurde.

Sicher hätte sich Moni sonst gleich nochmal von dem Schäferhund ficken lassen. Wie auf Kommando klingelte es auch schon an der Haustür und als Moni öffnete stand da ihr Nachbar Michael und lächelte sie freundlich an.

„Hallo Moni, ich wollte dir unseren Rex wieder abnehmen. Danke du bist froh wenn er dir nicht mehr ständig um die Beine rennt. Hoffentlich war er brav.“

„Oh ja, das war er und man hat ihn kaum gemerkt das er da war“, grinste Moni.

„Gut geflunkert“, erwiderte Michael. „Ich weiß genau wie sehr er einem auf die Nerven gehen kann. Jetzt bist du ihn ja wieder los.“

Mit diesen Worten rief er den Hund zu sich und bedankte sich nochmal herzlich bei Moni, dass sie auf Rex aufgepasst hat.

„Das habe ich gern gemacht“, sagte Moni „und wenn du mal wieder jemand brauchst wo du ihn abgeben kannst wenn ihr etwas vor habt frag einfach.“

Als Moni nun Rex nochmal über den Kopf streichelte sprang er hoch und schleckte ihr übers Gesicht.

„Pfui Rex“, rief Michael und gab ihm einen Klaps. Gleichzeitig entschuldigte er sich bei Moni für das schlechte Benehmen des Hundes.

„Ist ja nichts passiert“, sagte Moni ruhig und dann sah sie den Beiden nach wie sie um die Ecke bogen und verschwanden.

So das war es dann erst mal mit der läufigen Hündin sagte Moni zu sich selbst und ging ins Haus wo Branka und ihr Hund Chico auf sie warteten. Eigentlich ja schade dass er nun weg war, denn sie hätte gerne noch einmal mit dem Rüden gefickt. Sicher wird sich irgendwann wieder mal die Gelegenheit bieten bei der sie die Beine für ihren Hunde Liebhaber breit machen konnte. Das klang zwar etwas krass, aber es traf die Sache auf den Punkt.

Es war schon fast Mittag und nun ging Moni mit Chico und Branka zur Hundewiese. Branka immer vorne weg und Chico schnüffelte ihr hinterher. Zwischendurch blieb Branka immer wieder mal

stehen und ließ Chico an ihrem Hinterteil schnuppern. Als sie dann auf der Wiese ankamen blieb Branka stehen und Chico versuchte sie mal wieder zu besteigen.

„Na das sieht ja schon besser aus“, hörte Moni eine bekannte Stimme hinter sich sagen.

Als sie sich umdrehte stand da Biggi frech grinsend.

„Ja, auf jeden Fall hält sie schon mal still und rennt nicht weg wenn er aufreiten will.“

Moni lachte dabei und freute sich darüber das ihr Chico Fortschritte machte. Dabei dachte sie an Rex, der sicher längst in Position gegangen wäre und Branka nun bestiegen hätte.

„Wart ab lästerte Moni er wird sie schon noch von seinen Qualitäten überzeugen.“

„Ja, ganz bestimmt wenn sie das nächste Mal läufig wird“, fügte Biggi noch hinzu.

„Wer weiß ich drück die Daumen das er es noch vorher schafft. Rex hat es ihm ja schon mal gezeigt wie es geht.“

„Echt?“, fragte Biggi sofort nach.

„Ja ich habe die beiden bei uns auf der Wiese erwischt. Rex ist schon ein recht wilder Liebhaber was ich so gesehen habe. Sein Hundeschwanz ist schon recht groß glaube ich. Ich habe mal gesehen wie Rocco es bei unserer Branka versucht hat. Der hatte ja ein Riesenteil zwischen den Beinen“, lachte Biggi.

„Echt?“, fragte Moni grinsend.

„Oh ja“, schwärmte Biggi, „so etwas sieht man nicht oft.“

„Na Du bist ja offensichtlich total begeistert davon!“, sagte Moni und bekam zur Antwort.

„Wäre ich wenn ich eine Hündin wäre ganz bestimmt!“

Die beiden Frauen lachten aber Moni hatte dabei gleich wieder ein feuchtes Höschen im Schritt, denn in Gedanken sah sie sofort den riesigen Schwanz der Dogge, die auf der Wiese mal an ihrem Schritt geschnuppert hatte und ganz kurz mit der Zunge über ihre nackte Pussy geleckert hatte. Dieses Gefühl und dazu dieser mächtige Schwanz der Dogge hatten sich in ihr Gedächtnis gebrannt.

„Der Arme Rocco hat ja kaum mal Gelegenheit mit einer läufigen Hündin zu ficken“, erzählte Biggi weiter.

„Mal vor Jahren im Urlaub aber sonst eigentlich nicht“, sagte Biggi noch.

Bei der Beschreibung von Biggi begann Moni schon daran zu denken wie irre geil es sein müsste wenn sie sich mal von so einer Dogge ficken lassen könnte. So ein riesen Hund und die kleine, zierliche Moni wäre schon recht schwierig, aber wo ein Wille ist, ist auch ein Gebüsch. grinste Moni so für sich.

Woran hast du gerade gedacht fragte Biggi neugierig nach.

„Nur daran wie toll es doch wäre, wenn euer Rocco auch mal eine Hündin haben darf. ihr solltet vielleicht inserieren. Es gibt doch bestimmt auch ein Doggen Weibchen, das mal mit einem großen Rüden Spaß haben möchte.“

„Das ist ja nicht so einfach“, sagte Biggi.

„Die Hündin muss ja auch noch läufig sein und das passiert ja nur etwa alle sechs Monate.“

„Tja und dann müssen sich die Beiden ja in der Zeit auch noch begegnen. Das klingt für Rocco ja nach viel Frust und er wird wohl noch ewig warten müssen. Der Arme.“

„So meine Liebe ich mache mich dann mal auf den Heimweg und lasse Chico noch einmal mit deiner Branka seinen Spaß haben solange sie noch läufig ist.“

„Tu das, dann kann wenigstens ein Rüde seinen Spaß haben“, sagte Biggi.

Zu Hause angekommen zog Moni sich erst einmal um. Wieder waren es schwarze Strapse, schwarze Strümpfe und dazu ein passender BH und ein String Tanga. Den wollte sie diesmal an behalten wenn Chico sie fickt.

Der String war so knapp, dass sie ihn leicht zur Seite schieben konnte. Klar durften auch die Socken für Chico nicht fehlen, denn Moni hatte das Gefühl das ihr Hund schon etwas wilder wurde und härter zur Sache ging. Dann ging sie zu Branka und wollte sich eine gute Portion des Sekrets abholen um ihren Chico damit richtig geil zu machen. Sie legte sich dazu auf den Boden zu Branka und begann ihre geile Hundefotze zu lecken.

„Komm Süße ich will dich richtig schön geil haben damit du mir dein Sekret gibst, dass Rex auch immer so geil macht.“

Branka hielt natürlich still als Moni sie leckte und ihr dabei einige Finger in die Hundemöse steckte. Dann als sie beide richtig schön nass waren nahm Moni erst einmal eine kleine Dose um damit nochmal etwas von dem Hundefotzen Saft abzufüllen für die Zeit wenn Branka nicht läufig war. Anschließend rieb Moni ihre Möse gut mit Brankas Sekret ein, steckte nochmal ihre Finger tief hinein und ging dann zu Chico, der den beiden Hündinnen interessiert zugesehen hatte.

Moni machte ihre Beine breit damit Chico ihre geile Hundemöse leckt.

„Das gefällt dir doch sicher.“

Chico kam zu Moni und steckte seine Schnauze in ihren Schritt.

„Ja komm leck mich Chico ich habe mich für dich heute richtig geil gemacht.“

Das hatte Moni wirklich, denn sie sah heiß aus in ihren Strapsen und streckte aufreizend ihren geilen Hintern hoch. Chico begann nun sie zu lecken und wurde etwas wilder dabei. Das gefiel Moni und sie öffnete ihre Schenkel soweit sie konnte damit er möglichst tief mit seiner Zunge in sie rein kam. Ja komm Chico mach mich zu deiner geilen Hündin. Dabei drehte sich Moni um und kniete nun vor ihrem Hund.

„Arsch hoch und den Kopf nach unten, wie es für eine läufige Hündin sein muss!“, so feuerte sich Moni an und merkte wie nass sie schon war.

„Komm Chico ich will dich an meiner geilen Möse spüren und will dich richtig heiß machen.“

Moni streckte ihrem Chico ihren Arsch entgegen und merkte wie geil sie dieses Spiel in der Tat machte. Moni schleckte nun auch an Chicos Schwanz und saugte so kräftig sie konnte um ihn größer zu bekommen. Der Schwanz ihres Hundes war knallrot und feucht.

„Komm her ich will dich richtig geil machen“, sagte Moni und fing an ihrem Hund mit den Titten seinen Schwanz zu massieren. Das mochte ihr Mann auch immer so gerne und warum sollte es ihren Chico nicht auch noch heißer machen. Moni wurde bei dem Spiel mit ihrem Chico jedenfalls recht wild und drehte ihren Po aufreizend vor ihrem Hund hin und her. Dann schaute sie was der Knoten von ihrem Hund machte und es war ja kaum zu glauben, denn er bekam nun echt einen Knoten! Der war schon recht beachtlich und allein der Anblick dieses Knotens machte Moni echt glücklich.

Jetzt würde ihr Chico womöglich ein richtiger, geiler Hund werden. Er versuchte sein Frauchen sogar sofort zu besteigen und Moni tat nichts lieber als ihren Chico aufreiten zu lassen.

„Komm Chico fick mich“, feuerte sie ihn an und beugte ihren Oberkörper etwas herunter um ihm zu zeigen, dass sie paarungsbereit ist.

Das hatte sie so oft bei Branka gesehen. Und Moni war ganz bestimmt bereit. Ihre nasse Fotze lief förmlich aus und sie streckte sich Chico entgegen, wie eine Verdurstende, die nach einem Tropfen Wasser bittelt.

Moni kniete vor ihrem Rücken und weinte vor Freude als sie merkte wie sein Knoten in ihre geile Fotze rein fuhr.

„Gib ihn mir endlich Chico! Komm fick dein Frauchen richtig tief in ihre nasse Fotze“, schrie Moni.

Chico merkte auch das heute etwas anders war an seinem Frauchen. Das war nicht das gleiche Frauchen, der er ab und an mal die Fotze schleckte. Etwas war heute anders. Diese Fotze roch nicht nach Moni sondern nach einer Hündin, die läufig ist. Dieser Duft so wie er ihn schon von Branka kannte stieg ihm in seine Nase und da wuchs etwas zwischen seinen Beinen! Es war sein Schwanz, der anschwell wie nie zuvor. Es juckte und er wollte nun seinen Hundepimmel in diese Hündin stecken, die vor ihm auf dem Boden kniete und so unheimlich geil roch. Sein dicker Hundeschwanz war nun knallrot und unheimlich heiß.

Das hatte er so noch nie gespürt. Es war so geil für ihn und diese Hündin streckte sich ihm entgegen und wollte dass er sie fickt. Diese läufige Hündin war bereit für ihn! Chico umfasste mit seinen Vorderpfoten nun den Po von Moni um sie in die richtige Position zu bringen. Das bemerkte Moni natürlich auch und sie war geil wie nie. Endlich mal von ihrem Chico wie eine läufige Hündin genommen zu werden. Klar hatte er sie in den letzten Tagen mal besprungen, aber das war heute anders. Sie konnte es nicht genau beschreiben, aber es war als würde sie nicht von ihrem Chico gefickt sondern von einem anderen Hund. Dieser Hund war größer, stärker und brutaler als ihr Chico. Moni spürte jetzt wird sie richtig geil gefickt werden und sie wollte es so sehr! Nun holt er aus - oh Gott jetzt wird er sie endlich zu seiner Hündin machen. Und da kommt er auch schon und rammt ihr mit aller Gewalt seinen fetten Hundeschwanz in ihre klatschnasse Fotze! Es ist ja so geil! Der Schwanz ist drin - und Moni will ihn ganz tief in sich spüren.

„Ja komm fester Chico! Mach dein Frauchen zu deiner Hündin - ich will deine läufige Hündin sein und will deinen fetten Knoten in mir drin haben.“

Chico rammelt nun los und Moni stößt ihm brutal entgegen. Bei jedem Stoß wird es fester. Das ist es wonach sich Moni so gesehnt hatte. Nachdem Rex sie schon zu seiner Hündin gemacht hatte hat es nun auch Chico geschafft. Moni war richtig stolz nun auch seine läufige Hündin zu sein. Aber was war das? Der Knoten wurde ja noch dicker - und ihr Chico umfasste ihre Hüften noch härter und stieß richtig mit aller Kraft zu. Wie ein wildes Tier rammelte er nun auf sie ein. Dann wurde er ruhiger aber sein Schwanz schwoll weiter an. Dann ein Pulsieren und jetzt schoss sein Sperma tief in Moni hinein. Noch immer pulsierte der Knoten dabei in Monis Lustspalte und sie presste ihre

Möse fest zusammen um ihn nie wieder los zu lassen.

Erst nach etwa 10 bis 15 Minuten konnte sich Chico von ihr lösen und zog seinen Schwanz aus ihr heraus. Nicht das er sich nun einfach von ihr weg bewegte – Chico leckte nun mit seiner großen, rauen Zunge ihre rote und nasse Hundefotze.

„Chico was machst du mit mir“, stöhnte Moni und merkte dass sie wieder geil wurde. Wie von selbst drehte sie sich wieder um und kniete nun wieder vor ihrem Rücken um sich erneut von ihm besteigen zu lassen. Da merkte sie schon seine Pfoten die sie in die richtige Position rückten, und sie dabei fest umklammerten. So sagte sie zu sich selbst – nun Arsch hoch und dann kommt er tief in dich hinein. Dieser Hund fickte sie nun echt um den Verstand. Es lief irgendwie vor ihren Augen ab als würde sie sich selbst zusehen. Der Rüde war nun in ihrer Fotze und stieß wieder erbarmungslos zu. Sein dicker Knoten war schon wieder ganz hart und Moni flehte ihn wieder an sie zu ficken und sie zu seiner Hündin zu machen. Dieser Fick dauerte nicht ganz so lange, aber Moni wollte es bis zuletzt auskosten. So oft hatte sie ja nicht die Gelegenheit von einem Hund bestiegen zu werden. Zumindest war es bisher eigentlich so!

Nachdem ihr Hund sie nun wieder herrlich geil gefickt hatte fiel sie einfach zur Seite um und blieb liegen. Als Moni wieder wach wurde ging sie unter die Dusche und beseitigte alle Spuren von ihrem Fick mit ihrem Hund. Ab sofort werde ich mit meinem Hund aber bestimmt öfter mal ficken, denn er soll es ja nicht wieder verlernen lachte Moni so für sich und strahlte über das ganze Gesicht.

Bis zum Abend verbrachte Moni viel Zeit im Internet um zu lesen wie das bei Hunden mit dem Knoten ist. Warum ist er mal groß und hart und warum ist er mal kleiner und bildet sich nicht so dick aus. Da stand das der Geruch der läufigen Hündin wohl sehr großen Einfluss auf das Anschwellen des Knotens hat. Also ist es wichtig dass sie geil ist um dann so ihren Chico heiß zu machen. Da gab es sogar ein Spray für Hundezüchter das nach einer läufigen Hündin roch, damit der Rüde paarungsbereit wurde. Verrückt was es so gibt dachte Moni, aber klar bei Züchtern ist es ja wichtig dass die Hündin vom Rücken besprungen wird und danach dann Welpen zur Welt bringt. Das ist ja dann praktisch sein Einkommen. Also wird sie nun Chico öfter trainieren müssen, damit er ein guter Zuchthund wird. Bei dem Gedanke musste Moni lachen. Ihr Chico wird ein Zuchthund und schwängert haufenweise läufige Hündinnen! Er hat ja gerade mal sie richtig besprungen und dabei endlich einen harten Knoten bekommen.

Das konnte Moni ja nun aber nicht auf sich sitzen lassen überlegte sie weiter. –

Rex ist hier der Dog Lover der alle Hündinnen schwach macht und ihr Hund soll hinten anstehen? Also Chico ab Morgen ist Training angesagt! Mindestens zweimal die Woche wird eine Hündin gedeckt.

Am Abend als Moni zur Hundewiese wollte nahm sie Branka mit und brachte sie bei Biggi vorbei.

„Na wie war es mit den Beiden?“

„Sehr gut“, berichtete Moni stolz.

„Deine Branka war wohl begeistert von Chico und hat ihn gleich ein zweites Mal aufreiten lassen“, log Moni, wobei sie natürlich an sich selbst dachte.

„Na dann hoffe ich mal das sie sich genug ausgetobt haben und bei ihr nun Ruhe ist.“

„Danke dir nochmal dass du sie mir abgenommen hast und so Rocco ruhiger war.“

„Kein Problem“, sagte Moni. „So hatten wir alle was davon. Chico seinen Spaß und Rocco etwas Ruhe vor deiner läufigen Hündin.“

„Stimmt und nun ist mindestens sechs Monate Ruhe bevor Branka wieder läufig wird“, fügte Biggi noch hinzu.

„Oh das wird wohl noch nix“, sagte Moni, „denn deine Branka ist leider noch läufig.“

„Nein, sag bitte dass das nicht wahr ist.“

„Doch Biggi es ist leider so. Bis morgen Nachmittag kann ich sie dir noch vom Hals halten wenn dir das hilft.“

„Das wäre wirklich eine große Hilfe, denn eigentlich sollte der Spuk schon vorbei sein. Mit einer läufigen Hündin und einer riesigen Dogge unter einem Dach drehst du echt durch. Aber natürlich nur, wenn du das aushalten kannst mit eurem Chico und einer läufigen Hündin zusammen in der Wohnung.“

„Das geht schon“, lachte Moni und fragte sich insgeheim welche läufige Hündin Biggi wohl meinte.

„Dafür das unser Chico mit eurer Branka üben durfte nehme ich sie dir einen Tag länger ab. Morgen Nachmittag kommt aber mein Mann von seiner Geschäftsreise und dann gehört sie wieder ganz alleine dir!“

„Du das wäre wirklich super lieb von dir. Das meine Eltern genau in der Zeit in Urlaub fahren wenn unsere Branka läufig ist hatten wir bisher noch nie! Jetzt weiß ich es wirklich zu schätzen wenn sie uns in der Zeit immer unseren Rocco abnehmen damit er nicht am Rad dreht wenn Branka läufig ist. Gut das dein Chico so brav ist und du ihn unter Kontrolle halten kannst wenn er mit Branka zusammen ist.“

„Ja das ist echt Glück aber nun muss ich mit ihm auch mal seine Runde drehen, damit er raus kommt. Branka kann dann auf unser Haus aufpassen und ihn in der Zeit vertreten und die Nachbarn weg bellen“, lachte Moni.

„Wir treffen uns dann hier spätestens morgen um 15 Uhr.“

„Ist okay und danke nochmal.“

Wenn die wüsste wie brav mein Chico ist seitdem ihre Branka ihn heiß gemacht hat. Heute Nachmittag lasse ich die beiden erst einmal ficken dass sie sich abregieren. Nur heute Nacht muss ich mir was überlegen.

Als Moni wieder mit Branka in den Garten kam war die Freude bei Chico recht groß.

„Freu dich nicht zu früh mein Freund“, sagte Moni.

„Jetzt gehen wir beide eine schöne, große Runde Spazieren damit du nachher schön müde bist.“

Moni zog sich ihre festen Schuhe an nahm Chico an die Leine und zog los. Es war schon etwa 19 Uhr als sie mit Chico nach Hause kam. Nach fast zwei Stunden Fußmarsch waren beide müde und nachdem er etwas getrunken hatte legte sich Chico hin.

Schön jetzt ist Ruhe im Haus dachte Moni und machte es sich im Wohnzimmer gemütlich. Leider dauerte die Ruhe aber nicht lange an. Ihr Hund roch wohl die läufige Hündin und bekam wie man so

schön sagt einen Ständer und der war nicht so klein. Nun rannte er mit dem riesigen Schwanz im Garten herum und schnupperte immer an Branka herum. Gott sei Dank so habe ich meine Ruhe sagte Moni zu sich selbst. Ihr Hund wollte aber auch noch einmal Branka ficken und so hatte Moni eine exklusive Vorstellung von zwei Stafford Terriern, die es mit einander trieben. Die Hündin streckte ihren Arsch hoch und senkte das Vorderteil ab. Damit signalisierte sie dem Rüden dass sie für ihn bereit war. Jetzt sprang Chico auf und brachte die Hündin in die richtige Position.

Man war der wild dabei dachte Moni und war echt froh das sie nicht an Brankas Stelle war. Ihr Hund hatte sie nun da wo er sie haben wollte und ritt auf. Er knurrte sogar leise, was sie von ihm nicht kannte. Als sie genauer hin sah bemerkte sie seinen riesigen Knoten. Gott war der groß! Und sein Schwanz war lang und prall. Die rote Schwanzspitze glänzte und nun konnte Moni ganz genau sehen wie er mit Gewalt in Branka hinein fickte. Der ist ja wie von Sinnen dachte Moni. Was hat sie nur aus meinem Chico gemacht? Der wollte nur noch ficken und stieß zu so fest er konnte. Branka krümmte ihren Rücken und so kam er so tief er konnte in sie hinein bis sein Knoten komplett in der Hündin versenkt war. Dann wurden die Hund ruhiger und Moni sah die dicke Beule, die die beiden Hunde miteinander verband. Gott wie irre geil sieht das aus? Ihr Chico ist ja ein wildes Tier!

Ob das gestern Abend als er sie gefickt hatte ach so aussah? An diese Stellung konnte sie sich erinnern als sie von Rex gefickt wurde und dabei einen leichten Buckel gemacht hatte. So konnte er ganz tief in sie eindringen und sein Knoten war komplett in ihr drin bis hinter diesen dicken Ball.

Es ist ja echt der Hammer wie toll das aussieht. Moni begann zu träumen wie es wohl sein könnte wenn sie da unter ihrem Chico kniet. Der würde dann bestimmt vorsichtiger sein und nicht so brutal bei ihr zur Sache gehen. Dann sah Moni wie Chico zu pumpen begann. Branka fest an sich gepresst und mit offener Schnauze rammelte er drauf los bis er offensichtlich los gespritzt hatte. Die beiden Hunde waren nun ganz ruhig und Moni konnte sich genau vorstellen was da zwischen ihnen passierte. Sie kannte es ja aus eigener Erfahrung und nun würde sie gerne an Brankas Stelle sein.

Wenn sie merkt wie der Rüde sie vollgepumpt hat und der Knoten langsam dünner wird bis sich die beiden Tiere voneinander lösen können. Wow was ist das denn für ein riesiger Schwanz den ihr Chico da aus der Hündin heraus zieht? Das ist ja der totale Wahnsinn. So einen Monsterschwanz hatte sie aber bestimmt nicht in sich drin gehabt – oder doch?

Als Moni so vor sich hin träumte hatte sich ihr Hund von Branka lösen können und rannte nun im Garten umher mit dem riesigen Schwanz. Als Moni das sah rief sie ihn zu sich.

„Komm mal her mein Kleiner. So kannst du doch hier nicht rum laufen.“

Moni lockte ihren Hund ins Wohnzimmer und nahm vorsichtig seinen Schwanz in den Mund. So saugte sie ihn noch bist er schlaffer wurde und sie ihn ganz in den Munde hinein gleiten lassen konnte. So jetzt gehe ich mal mit Branka auf die Hundewiese und du bist danach dran.

Als Moni mit der Hündin spazieren ging dachte sie darüber nach was sie da gerade vor ihren eigenen Augen gesehen hatte. Sah das auch so geil aus, wenn sie von Chico gefickt wurde? In so ein paar Videoclips hatte sie ja schon Frauen mit Hunden gesehen, aber ja nie sich selbst mit einem Hund. Nein, das war gelogen! Moni hatte ja mal im Spiegel beobachtet wie sie von Rex gefickt wurde. Zumindest ein paar kurze Ausschnitte. Nur was sie da gerade beobachtet hatte als Branka von ihrem Chico so brutal genommen wurde sah schon echt geil aus.

Oh Gott hatte sie das gerade laut gedacht? Nach einer kurzen Runde war Moni wieder zu Hause angekommen. Erst einmal kurz zur Toilette und dann noch rasch mit ihrem Chico um den Block. Ihre Fantasien haben nun schon dafür gesorgt das sie total nass war und besser ohne Slip los ging. Ihr

Chico schnupperte sofort unter ihrem Rock, aber das war mit einem Pfui Chico rasch erledigt. Auf der Hundewiese kam es aber zu einer Begegnung mit Rocco. Nur war es nicht Biggi die ihn an der Leine hatte, sondern ihr Mann.

Rocco erkannte Moni sofort und rannte auf sie zu. Warum aber ihr Mann den Hund ohne Leine laufen ließ konnte Moni nicht verstehen. Rocco freute sich wohl Moni zu sehen und warf sie vor Freude glatt um. Dann steckte er seine Schnauze tief zwischen ihre Schenkel und leckte ihre nasse Spalte.

Als Biggis Mann das sah lachte er und rannte dazu.

„Sorry das tut mir leid“, grinste er. Dabei hatte er es ja eigentlich gerne gesehen als sein Hund die Blondine im wahrsten Sinne des Wortes flach gelegt hatte und ihr die nackte Fotze leckte.

„Schon gut“, sagte Moni mit hochrotem Kopf und zog rasch den Mini wieder runter.

„Ich bin Klaus“, sagte der Mann. „Unser Hund scheint sie ja schon zu kennen und ich vermute sie sind der Dog Sitter von unserer Branka und das ist ihr Hund wenn meine Frau ihn richtig beschrieben hat.“

„Stimmt“, sagte Moni und entschuldigte sich das sie direkt weiter musste weil ja Branka allein im Haus war. Es reichte noch für einen flüchtigen Händedruck und schon war Moni froh die peinliche Szene verdrängen zu können. Was aber geil für sie war ist die große raue Zunge von der Dogge gewesen.

Der Rest des Abends verlief recht ruhig bis sie für Chico noch einmal die Beine breit machte. Die Szene zwischen Branka und ihm war für Moni einfach zu geil gewesen. Sie ging mit ihm um Ruhe vor Branka zu haben ins Schlafzimmer und schloss die Tür. Dann fiel ihr ein wie brutal es zwischen den beiden Hunden zur Sache gegangen war und Moni zog Chico lieber die Socken über. Dann kuschelte sie sich an ihn und streichelte ihn. Immer näher kam sie dabei der Felltasche in der sich der Schwanz versteckte und sie konnte nicht widerstehen den Hundepimmel zu liebkosen.

Klar wurde der Schwanz dabei größer und die rote Spitze lugte frech hervor. Moni war geil und wollte ihrem Hund auch mal einen Blasen, wie sie es mal in einem Clip gesehen hatte. Ihr Hund wurde immer geiler dabei und leckte sein Frauchen immer wilder. Dann ging Moni unbewusst vor ihm auf die Knie und das war das Zeichen. Als Chico ihren runden, knackigen Po vor sich sah und dazu noch der betörende Geruch ihrer nassen Spalte musste er diese Hündin haben. Er ging hinter ihr in Stellung und bevor sich Moni versah ritt er auch schon auf.

So rasch konnte Moni nicht reagieren. Er sprang auf sie und umklammerte mit seinen Vorderpfoten ihren Arsch. Dann machte Moni obendrein auch noch den krummen Rücken, die er von einer Hündin als Zeichen zur Paarungsbereitschaft kannte. Moni versuchte nicht zu entkommen, denn eigentlich lag es ja schon seit dem sie ihn mit Branka beobachtet hatte in der Luft und es war nur eine Frage wie lange sie brauchen würde bis sie sich von ihrem Rüden wieder brutal ficken lassen wollte. Ja so musste mal es wohl sagen. Moni wollte von ihrem Stafford besprungen werden und genoss es jetzt an Brankas Stelle brutal von ihrem Rüden gefickt zu werden. Keine Frage Moni war eine echt geile Hündin. Sie dachte nun in keinem Moment daran, wie es wohl aussieht wenn sie von einem Hund gefickt wird. Viel zu geil machte sie dieser Fickt bei dem sie sich von ihrem Chico besteigen ließ.

Moni stöhnte laut als ihr Hund nun so fest es ging seinen Knoten in ihr versenkte. Sie stieß sogar so fest sie konnte dagegen, damit er ganz tief in ihr war. Sie entspannte sich und so war er komplett in seiner läufigen Hündin gefangen. Nun knurrte er sogar leise und rammelte wie ein Tier seine geile Hündin. Dann kam der Buckel und sie presste sich ihm hingebungsvoll entgegen. Es konnte für Moni

nun nicht wild genug sein und sie wollte tierisch geil und brutal von ihrem Rüden besprungen werden. Der Knoten in ihr war nun riesig und sie konnte ihn nicht wirklich unter Kontrolle halten. Chico schob sie nun brutal vor sich her und stieß alles was er hatte in sie hinein. Dann ein gewaltiger Ruck und es tat etwas weh aber es war auch so unheimlich geil. Dann merkte sie auch das es heiß in ihr wurde und ihr Hund sein Sperma in sie hinein presste. Als sie dann wieder zu sich kam leckte ihr Hund schon ihre Fotze und sie lag dabei auf der Seite. Chico was hast du nur mit mir gemacht? Fragte sie und eigentlich war ihr schon die Antwort bekannt. Chico hatte sein Frauchen einfach zur geilen Hündin gemacht.

[Weiter zum nächsten Teil](#)